



1. Pongours / Ant. Heine / g. Buchb. u. s. f. an St.
J. Graf Heinrich Ernst zu Polzig zu Ism
Jahr 1736. III.
2. Joh. Cl. v. Berg / s. f. Convents Bist. Carmen auf
Joh. St. f. d. y. d. i. g. n. i. Chr. Theoph. Manly
absterben, 1741. Bist. Carmen auf St. Samuel Lobv. f.
3. Immanuel, s. f. l. m. d. procurator des Klosters.
1742.
4. J. v. praeceptor des Bist. Carmen,
auf St. Sam. Lebrecht Immanuel,
1742.
5. s. f. l. m. d. Bist. Carmen
auf St. Sam. Lobv. f. Immanuel, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bist. Carmen auf St.
Leop. Franz Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,
1744
7. Walbaum / Ant. Heine / Bist. Carmen
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu
Duffin Daulfeld 1745
8. v. Vogelrang / J. v. d. Wilhelm. / Bist. Carmen
auf der Halbbischoflichen Regierung; presb.
Seiten Montz phil. Carl. von Vogelrang
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chr. / Bist. Carmen
auf der Halbbischoflichen Regierung;
presidenten Mor. phil. Carl von Vogelrang
1749

Die
demüthigste Verehrung
der besondern Führung Gottes
und
das sehnlichste Verlangen vor dem Herrn,
betreffend das Gegenwärtige und Zukünftige,
wurde bey der
Hochvergnügten Ehe-Verbindung
Des
Hochwohllehrwürdigen, Hochgelahrten Herrn,
Herrn
Tobias Wenkel,
Pastoris Adjuncti zu Wandsbeck,
mit der
Biel. Ehr- und Tugend-begabten Jungfer,
Jungfer
Berdrut Elisabeth
Sigelien,

am 25ten Februarii im Jahr 1756.

von der
verehligten werthesten Jungfer Braut selbst,
mit vollkommener Bestimmung
Ihres geliebten Herrn Bräutigams,
an den Tag gelegt.

Hamburg,

gedruckt bey Conrad König, E. Hochged. und Hochw. Raths Buchdrucker.

AK



HERR! Du bist in Deinen Werken
Groß und mächtig, fromm und treu,
Da wir sie auch jetzt bemerken,
Finden wir nur Lust dabei.
Wir verehren mit Vergnügen

Deine weise Führung heutz,
Und Dein gut und weises Fügen
Auch an uns insonderheit:
Unser Herz und Mund bekennen,
HERR! Dein Rath ist groß zu nennen.

Was die Welt zum Grunde legt,
Mußt' von uns entfernt seyn:
Und was unser Herz bewegt,
War Dein Wille bloß allein.
Also war zu unsrer Ehe
Keine Bey- noch Nebenthür.
Nein, O Vater in der Höhe!
Dieses kam allein von Dir,
Und Du warst uns zur Seiten,
Uns nach Deinen Rath zu leiten.

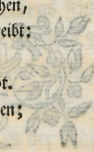
Was für uns, als Deinen Kindern,
Schon im Himmel ausersehen,
Könnte selbst der Reid nicht hindern.
Nein! es muß' im Werk geschehn,
HERR! Du bist in Deinen Wegen
Wunderbar, doch fromm und treu:
Unser Herz macht schon zum Segen
Diesen süßen Schluß dabei:
Gutes und Barmherzigkeiten
Werden künftig uns begleiten.

Haben wir nur Gnade finden,
HErr! für Deinem Angesicht,
Da uns Deine Hand verbunden;
So verlaß uns künftig nicht.
Bleibe stets in allen Fällen,
Weydes, wenn die Sonne scheint,
Also auch in Sturm und Wellen,
Unser Beystand, Trost und Freund.
JESU! Dich mit Deiner Gnaden
Wollen wir auch heute laden.

Tritt bey uns, als bey den Deinen,
Auch in Gnaden mitten ein:
Daß wir uns mit Dir vereinen,
Und in Dir recht fröhlich seyn.
Segne Du uns in Gemüthern,
Und erfülle Herz und Sinn,
Mit den wahren Himmels-Gütern,
Als dem seeligsten Gewinn.
Daß wir Deine Gnade spüren,
Und einander zu Dir führen.

Segne selber das Verbunden,
Das von Deiner Hand gesichrt:
Laß uns Gnad und Segen finden,
Sey Du unser Theil und Licht.
Laß uns stets in allen Fällen,
HErr! auf Deine Güte sehn,
Uns zu Deinem Thron gesellen,
Und mit Amen von Dir gehn.
Krdne selber unsre Ehe,
HErr! mit Segen aus der Höhe.

Segne ferner das Bemühen,
Das das Amt des Geistes treibt;
Laß es alles zu Dir ziehen,
So, daß nichts dahinten bleibt.
Segne Pflanzen und Beseuchten;
Daß es möge wohl gedeihn:
Laß auch unsern Wandel leuchten,
Und der Herde Vorbild seyn.
Schenke hiezu Deinen Segen,
Ohne den wir nichts vermögen.



Wird auch künftig Kreuz und Plagen
Deine Vater-Hand verleihn;
Laß es uns mit Freuden tragen,
Und mit Dir zufrieden seyn.
Laß uns mit einander streben
Nach dem Ziel und Kleinod hin,
Und als Deine Kinder leben
Mit vereintem Geist und Sinn.
Daß im Bild bey uns erscheine,
Christus liebet die Gemeine,

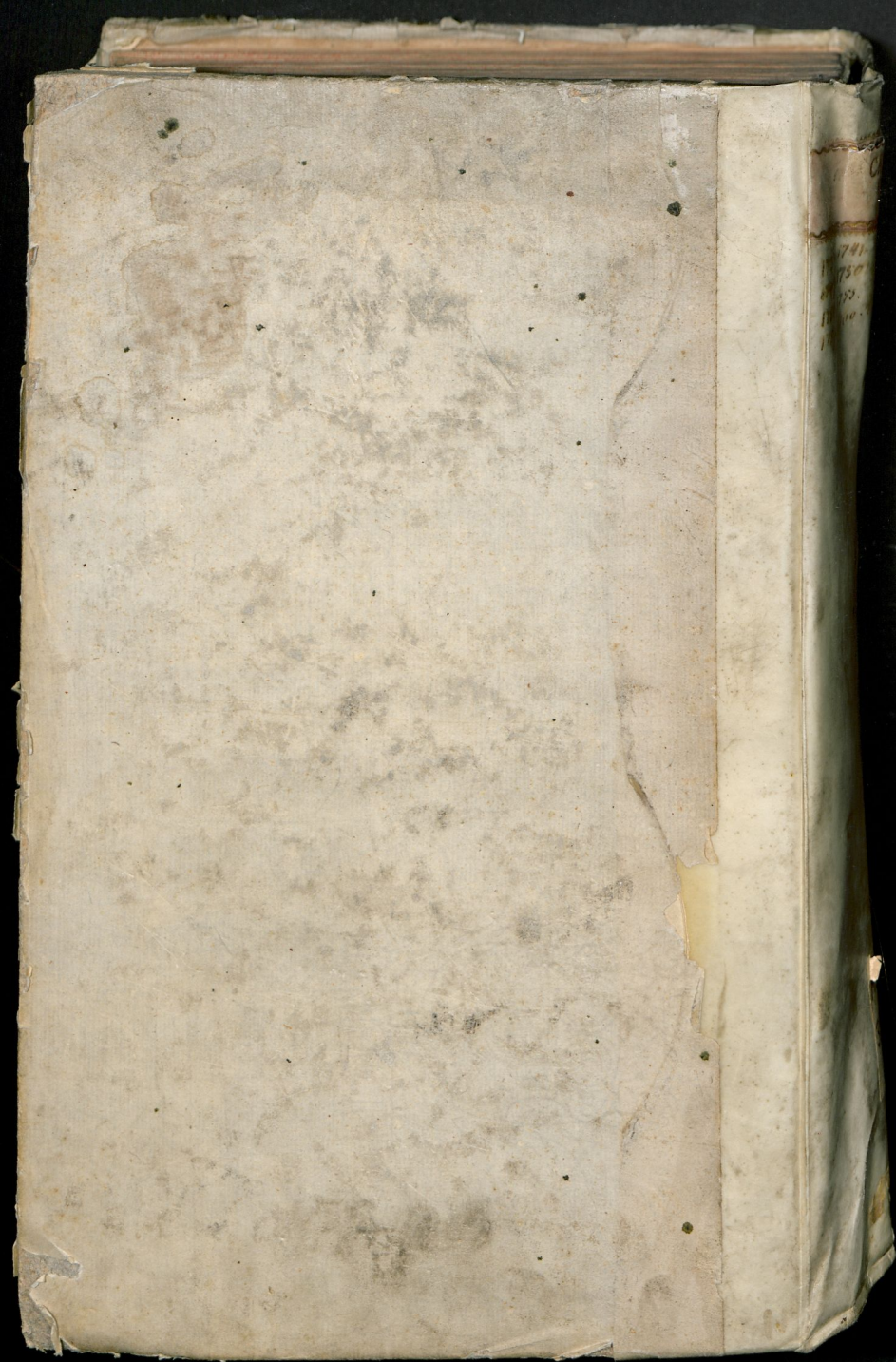
Leit und führ uns, wie die Jugend,
Großer Gott! nach Deinem Rath,
Schmücke uns mit wahrer Tugend,
Krbne uns mit Deiner Gnad.
Laß durch Segen in Geschäften
Uns von Dir begnadet seyn,
Und verjüngle uns an Kräften,
Wenn das Alter bricht herein.
Daß im Segen und Gedeihen
Wir uns Deiner Güte freuen,

Daß wir allezeit mit Vergnügen
Preisen Deine Güt und Treu,
Und erkennen, daß Dein Fügen
Weise, heilig, herrlich sey.
Laß uns jederzeit hienieder
Deine Gnad und Huld erfreun.
Gieb uns auch den güldnen Frieden:
Laß uns dessen Kinder seyn:
Laß uns diesen Schatz bewahren,
Und dereinst in Friede sahen.

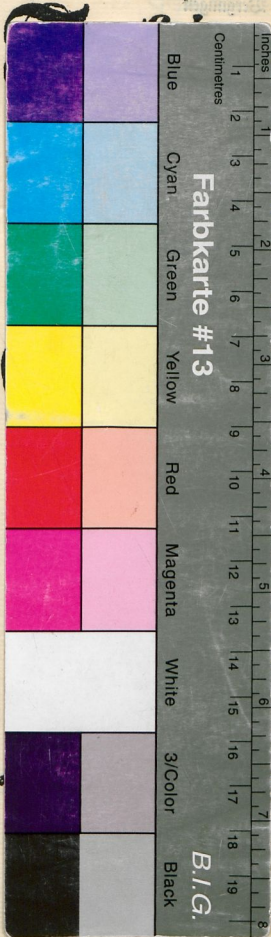


Ms A 336

23



Die
 demüthigste Verehrung
 der besondern Führung Gottes
 und
 das sehnlichste Verlangen vor dem Herrn,
 betreffend das Gegenwärtige und Zukünftige,
 wurde bey der
Hochvergnügten Ehe-Verbindung
 Des
 Hochwohlehrwürdigen, Hochgelahrten Herrn,
 Herrn



Wenkel,

juncti zu Wandsbeck,
 mit der
 Jugend-begabten Jungfer,
 Jungfer

Elisabeth
Wigeliën,

bruarü im Jahr 1756.
 von der
 ersten Jungfer Braut selbst,
 mmener Beystimmung
 n Herrn Bräutigams,
 den Tag geleyet.

Hamburg,
 E. Hochedl, und Hochw. Ratshs Buchdrucker.

AK

